



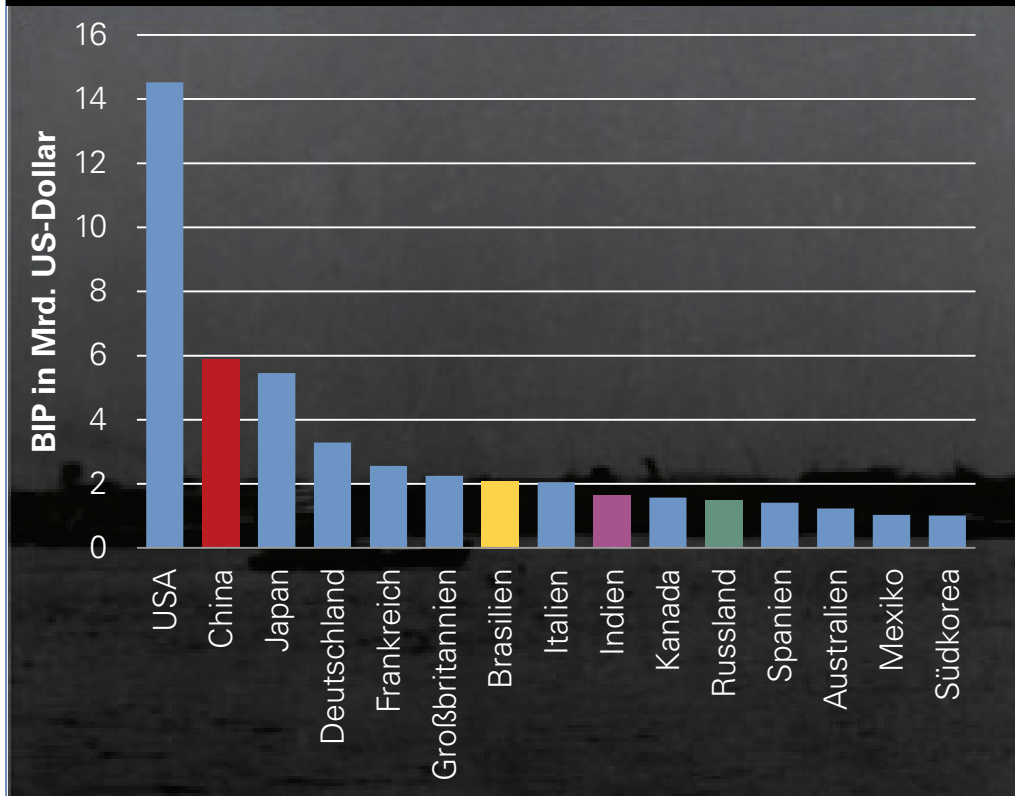
Asset Management

Die BRIC-Länder auf einen Blick

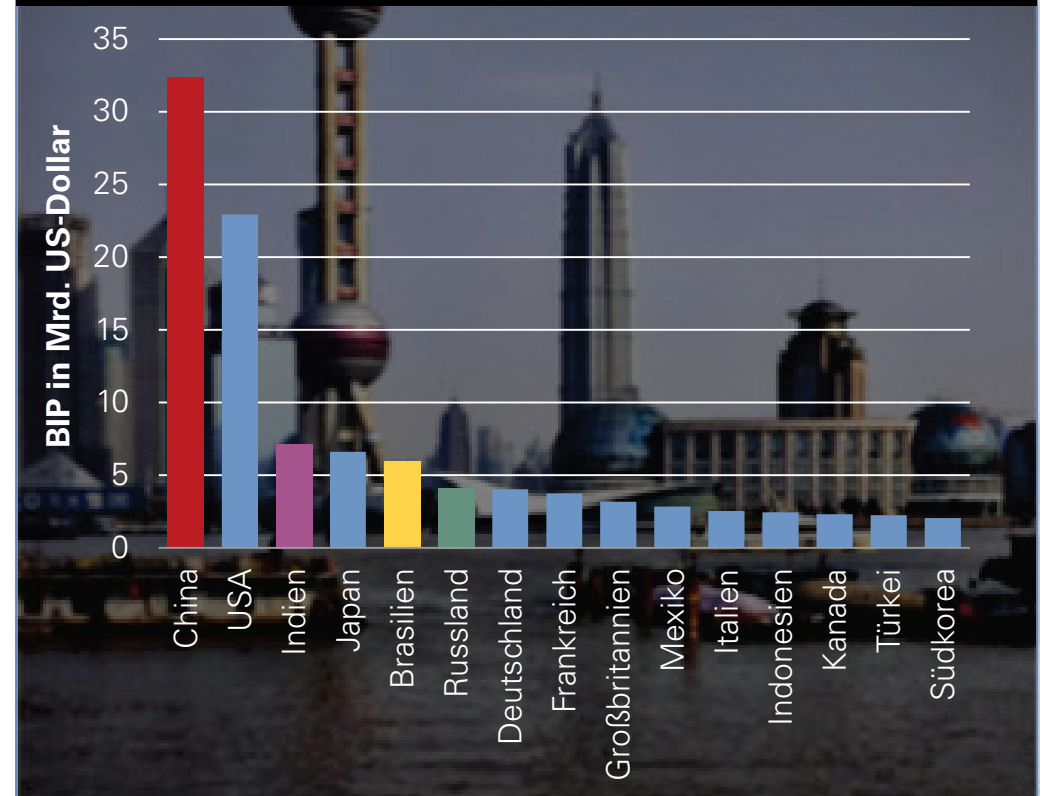
Entwicklungen und Hintergründe



Die größten Volkswirtschaften 2010

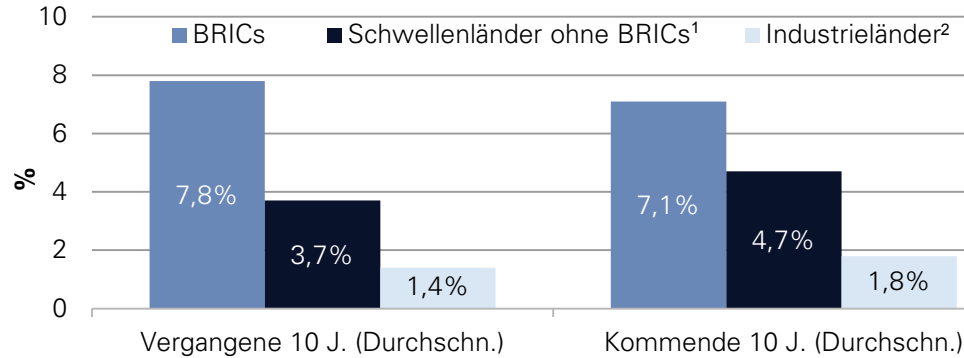


Prognose: Die voraussichtlich größten Volkswirtschaften 2030



Quelle: IMF, World Economic Outlook, Oktober 2011; GSAM, Schätzungen für 2030 auf Grundlage von im Januar 2011 zur Verfügung stehenden Informationen. Das BIP (Bruttoinlandsprodukt) gibt den Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen) an, die innerhalb eines Jahres innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen.
 Nur zur Illustration. Diese Informationen beziehen sich auf allgemeine Marktentwicklungen, Branchen- oder Sektortrends sowie auf andere allgemeine volkswirtschaftliche, marktbezogene oder politische Entwicklungen. Sie sollten nicht als Research oder Anlageberatung verstanden werden. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und darf weder als Anlageberatung noch als Angebot oder Aufforderung verstanden werden, Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen.
 Bitte beachten Sie auch die wichtigen Hinweise in der Beraterpräsentation oder der Broschüre zum Goldman Sachs BRICSSM Portfolio.

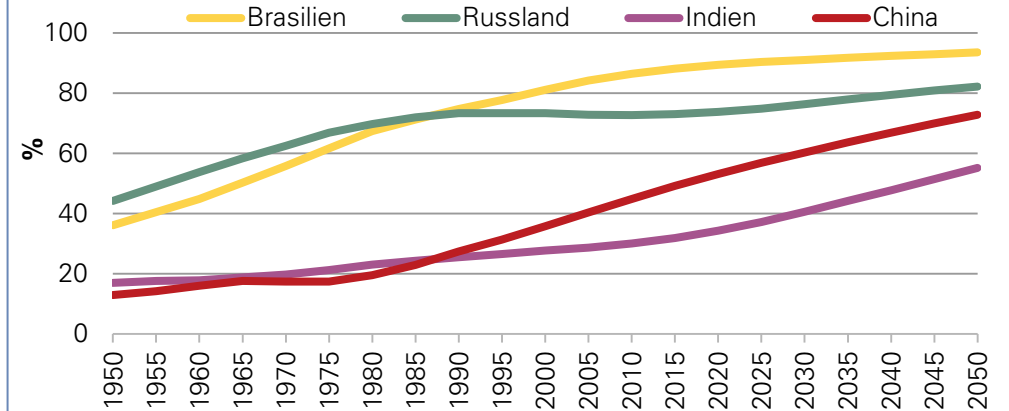
Durchschnittliches reales BIP-Wachstum (%)



Quelle: Goldman Sachs Global ECS Research, Stand: 22. November 2010. BIP-Wachstum in USD. Durchschnittliches Bruttoinlandsprodukt-Wachstum der kommenden 10 Jahre, gewichtet entsprechend der projizierten Kaufkraftparität 2011. Langzeit BIP-Wachstumsprognosen unter Verwendung von BIP-Daten 2007. (Kaufkraftparität zwischen zwei oder mehreren Ländern mit unterschiedlichen Währungen liegt dann vor, wenn Waren und Dienstleistungen eines Warenkorbes für identisch hohe Geldbeträge – vergleichbar gemacht durch Wechselkurse – erworben werden können.)
¹ Beinhalten alle Schwellenländer, die im MSCI All Country World Index ex Morocco and Taiwan (www.msci.com) enthalten sind. Schwellenländer befinden sich im Anfangsstadium der Industrialisierung, jedoch sind sie stark abhängig vom Konjunkturzyklus und von der Politik sowohl der Industrieländer als auch der Wachstumsländer. Sie haben ein niedriges, aber voraussichtlich rasch steigendes Pro-Kopf-BIP und -Einkommen.
² Industrieländer steht für die G7, die sieben führenden Industrieländer (Deutschland, USA, Japan, Großbritannien, Kanada, Frankreich und Italien).

Möglicher langfristiger Wachstumstreiber: Urbanisierung

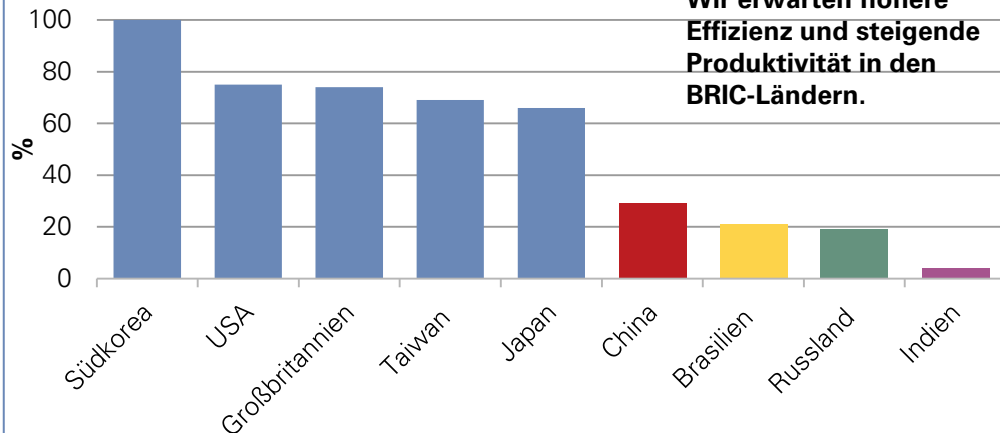
Anteil städtischer Einwohner an der Gesamtbevölkerung (%)



Quelle: Population Division of the Department of Economic and Social Affairs of the United Nations Secretariat, World Population Prospects: The 2006 Revision and World Urbanization Prospects: The 2007 Revision, <http://esa.un.org/unup>, 22. Februar 2011. Unter Urbanisierung versteht man die Expansion städtischer Lebensformen in ländlichen Gebieten.

Möglicher langfr. Wachstumstreiber: Techn. Fortschritt

Internet DSL-Anschlüsse im Jahr 2010 (%)

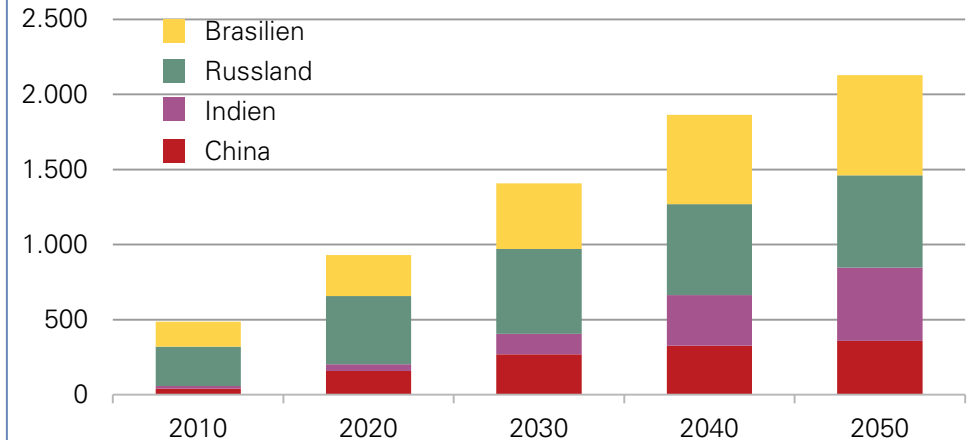


Wir erwarten höhere Effizienz und steigende Produktivität in den BRIC-Ländern.

Quelle: Jährliche globale Breitbandstudie, Business School University of Oxford. Stand: 18. Oktober 2010.

Möglicher langfristiger Wachstumstreiber: Konsum

Prognosen bis 2050: Anzahl der Autos pro 1.000 Einwohner/Land



Quelle: Goldman Sachs Global ECS Research, Weltbank. Stand: Januar 2010.